

Wofasept® AHA

Alkoholisches Gel zur hygienischen Händewaschung und Händedesinfektion



Anwendungsgebiete:

Erfüllt die Anforderungen der EN 1499 (hygienische Händewaschung) und der EN 1500 (hygienische Händedesinfektion). *Laut dem Robert-Koch-Institut gilt der Wirkungsbereich „begrenzt viruzid“ für Isopropanol 70Vol.% zur hygienischen Händedesinfektion. Wirksam gegen Bakterien incl. Mycobakterien sowie Hefepilze und behüllte Viren.

- Gemäß **Robert Koch-Institut** wird für den Wirkstoff Isopropanol (627 g/kg) zusätzlich der Wirkungsbereich „begrenzt viruzid“ mit einer Einwirkzeit von 60 Sekunden eingetragen.

ROBERT KOCH INSTITUT



Breites Wirkungsspektrum

Wofasept® AHA ist wirksam gegen Bakterien (u.a. MRSA [Methicillin-resistenter Staph. aureus], Salmonella sp., Streptococcus sp., E.coli, Enterococcus sp., VRE [vancomycinresistenten Enterokokken], Pseudomonas sp., Mykobakterien), Hefepilze sowie behüllte Viren (z.B. Corona- und Influenza-Viren).



Ohne Eiweißfehler

Wofasept® AHA ist unempfindlich gegen Verunreinigungen wie Blut, Eiweiß, Stuhl, Sputum, Eiter u.a.



Häufigkeit der Anwendung

Wofasept® AHA kann mehrmals angewendet werden (bis zu 25 Mal pro Tag).

Anwendung und Dosierung:

Zur hygienischen Händedesinfektion 1 x 3 ml Wofasept® AHA 60 sec. **unverdünnt** in die Hände einreiben. Die Haut während der Einwirkzeit mindestens 60 sec. feucht halten. **Ein Abspülen ist nicht erforderlich.**



Reiben Sie Handfläche auf Handfläche gegeneinander.



Reiben Sie Handfläche auf Handfläche mit verschränkten und gleichzeitig gespreizten Fingern und öffnen Sie wieder.



Reiben Sie den linken Daumen kreisend in der geschlossenen rechten Hand und umgekehrt.



Bewegen Sie die rechte Handfläche kreisend über den linken Handrücken und umgekehrt.



Reiben Sie die Außenseite der Finger einer Hand auf der gegenüberliegenden Handfläche mit verschränkten Fingern.



Führen Sie die geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand kreisend in die linke Handfläche und umgekehrt.



Wofasept® AHA

Alkoholisches Gel zur hygienischen Händewaschung und Händedesinfektion



Zusammensetzung:

Aqua, Isopropanol 627g/kg, Hydroxypropylcellulose und Menthol

Aussehen:

Klare, farblose viskose Flüssigkeit.

Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitsratschläge:

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Die weiteren Sicherheitshinweise beziehen sich nur auf den Umgang mit größeren Mengen und nicht auf die beabsichtigte Anwendung zur Händedesinfektion.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P233 Behälter dicht verschlossen halten. P261 Einatmen von Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P280 Augenschutz tragen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P370 + P378 Bei Brand: Alle gängigen Löschmittel zum Löschen verwenden.

Lagerung:

P405 Unter Verschluss aufbewahren. P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Entsorgung:

P501 Inhalt/Behälter einem zugelassenen Entsorgungsunternehmen zuführen.

Haltbarkeit:

5 Jahre

**Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Sicherheitsdatenblatt und Etikett/Produktinformation beachten!
Außer Reichweite von Kindern aufbewahren!**

Biozid-Zulassungs-Nr.: EU-0027707-0001 1-1

Zulassungsinhaber:
Brenntag GmbH
Messeallee 11, DE-45131 Essen
Tel.: +49 (0)201 6496-0



Ihr Partner für professionelles Hygienemanagement.

KESLA HYGIENE AG

Keslastraße 2
06803 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: +49 (0) 3494 - 6995 0
www.kesla.de
hygiene@kesla.de



DIN EN ISO 9001

Es kann keine Gewähr für die Allgemeingültigkeit der Angaben in dieser Produktinformation übernommen werden. Alle Angaben geben unseren Erfahrungsstand wieder; eine allgemeine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.